

Athyrium filix-femina (Wald-Frauenfarn, lady fern)

Woodsiaceae - Wimperfarngewächs, LB: Gehölz // G/GR2 hs-sch, heimisch, sommergrün

Üppiger heimischer Farn mit rosettenartigem Wuchs für den feuchten Schatten mit vielen Varietäten.

Herkunft

Kühl-gemäßigte und subarktische Zonen der Nordhalbkugel und Südamerikas in feuchten und bodensaueren, schattigen Wäldern.

Blatt/Blüte/Frucht

Wedel sommergrün mit zarter Textur, je nach Standort 30 - 120 cm lang. Insgesamt weist dieser Farn kleinere und weichere Wedel als der Wurmfarne auf. Blatt zwei- bis dreifach gefiedert, Fiederchen oft spitz fiederschnittig mit gezähntem Rand. Kurzer, kriechender Wurzelstock mit vielen alten Blattbasen. Sori sind auf der Blattunterseite befindlich und weisen eine haken- oder sichelförmig Form auf. Sporenreife ist von Juli bis August.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 80 - 120 cm

Kulturhinweise

Schattiger bis halbschattiger Standort auf feuchten, sauren und humosen Böden in ausgeglichenem luftfeuchtem Kleinklima ohne Spät- und Frühlingsfrostgefahr.

Vermehrung durch Teilung oder durch Sporen unter Glas, wobei aufgrund der großen Varianz bei Spezialsorten sehr umsichtig ausgelesen werden muss.

Gestalterische Verwendung

Zwischen Rhododendren oder am schattigen Gehölzrand wirkt dieser Farn besonders gut.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Von *A. filix-femina* gibt es über 300 Varietäten und Sorten, die besonders bei Sammlern sehr beliebt sind und teilweise hohe Preise erzielen. An diesem Punkt sollen stellvertretend nur einige wenige Sorten erwähnt werden, etwa 'Minor'. Diese bleibt mit 40 bis 45 cm kleiner als die Art und verträgt etwas mehr Trockenheit. 'Victoriae' hat sehr schmale kreuzgemusterte Fiedern mit bis zu 60 cm Länge und wirkt dadurch sehr filigran. 'Rotstiel' zeichnet sich dem Namen nach durch rote Stiele aus, während 'Gemma-tum' mit ihrer vielfach geteilten Wedelspitze einen gewissen Überraschungswert besitzt. Aus Ostasien kommt das üppige *A. vidalii* mit bis zu 90 cm langen hellgrünen Wedeln. Ein weiteres *Athyrium* aus Asien, das zusehends in Mode kommt, ist der niedrige japanische Regenbogenfarn, *A. nipponicum* var. *pictum* (auch als 'Metallicum' im Handel), der sich durch die ungewöhnliche, oftmals graublaue bis rötliche Zeichnung der Wedel von anderen Farnen abhebt. Leicht panaschiert ist auch der kleine immergrüne Farn *A-rachinodes simplicior* 'Variegata', der ähnliche Ansprüche wie *Athyrium* hat und mildes Klima schätzt.

Geschichte & Geschichten

Der deutsche Name „Frauenfarn“ stammt aus einer Zeit, als noch wenig über die Fortpflanzung der Farne bekannt war und angenommen wurde, dass diese Art das weibliche Pendant zum männlich aufgefassten Wurmfarne *Dryopteris filix-mas* sei.